

	<p>Objekt: West-Kelten: Südgallische „monnaie à la croix“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18272902</p>
--	---

Beschreibung

Die beiden Kreuzfelder im l. F. außerhalb des Schrötlings, daher unsicher. - Typus Savès série III der sogenannten Gruppe „à tête négroïde“ variété 1. Im Allgemeinen wurden die charakteristischen Kreuzmünzen aus dem Südwesten Galliens den literarisch belegten Volcae Tectosages zugeschrieben. Jedoch siedelten noch andere keltische Gruppen in diesem Gebiet und daher wird die unverfänglichere Sammelbezeichnung „monnaies à la croix“ bevorzugt.

Vorderseite: Kopf nach l.

Rückseite: Kreuz mit Mittelpunkt und vier Feldern. Im ersten F. l. oben ein S, r. daneben im zweiten F. ein Kreis, im dritten F. l. unten ein Bogen mit einem Punkt, r. daneben im vierten F. drei diagonal verlaufende und durch Linien verbundene Punkte.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.11 g; Durchmesser: 13 mm;
Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt wann 200-50 v. Chr.

wer

wo Frankreich

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann

wer Kelten

wo

Schlagworte

- Antike
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber

Literatur

- G. Savès, Les monnaies gauloises à la croix (1976) 137 Nr. 93 (sog. Gruppe „à tête négroïde“ série III variété 1).
- R. Boudet - G. Depeyrot, Monnaies Gauloises à la croix (1997) 46. 48 (Type volque arécomique no. 4, datiert 118-76/74 v. Chr.). Vgl. J.-C. Richard Ralite - C. Lopez, Les monnaies à «la croix» ou «à la roue» de la société archéologique de Montpellier, Revista Numismática OMNI 11, 2017, 22. 29 Nr. 438 (auf der Vs. Haarstil des Kopfes anders, datiert ca. 2. Jh. bis Anfang 1. Jh. v. Chr.).